

# RS OGH 1990/11/22 7Ob32/90, 7Ob6/93

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.1990

## Norm

VerkehrpfererschutzG §4 Abs1 Z1

ZPO §503 E4c3

## Rechtssatz

Daß die Meldung nicht ohne unnötigen Aufschub erfolgte, ist objektives Tatbestandserfordernis der Obliegenheitsverletzung und daher vom Leistungspflichtigen zu beweisen. Dem Anspruchsberechtigten obliegt der Beweis, daß ihm weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 32/90  
Entscheidungstext OGH 22.11.1990 7 Ob 32/90  
Veröff: VersRdSch 1991,257 = ZVR 1992/56 S 118
- 7 Ob 6/93  
Entscheidungstext OGH 03.03.1993 7 Ob 6/93  
Veröff: EvBl 1993/98 S 423 = VersR 1993,354 = ZVR 1994/14 S 22

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0043382

## Dokumentnummer

JJR\_19901122\_OGH0002\_0070OB00032\_9000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)